

Ich heiße Fabian Jochum und komme ursprünglich aus Hörbranz im Leiblachtal. In dieser wunderschönen Ecke unseres Landes, eingebettet zwischen Bregenz, dem Bodensee, dem Allgäu und dem Pfänderhang, ist es fast genauso schön wie in der Seelsorgeregion Vorderland, in der ich jetzt wirken darf. In Hörbranz habe ich meine Kindheit und Jugend verbracht. Die Pfarre St. Martin, wo ich Ministrant und Mitglied der Katholischen Jugend war, und die Zisterzienserinnenabtei Mariastern Gwiggen, die in unserer Nachbarschaft liegt, waren die wichtigsten kirchlichen Bezugspunkte. Nach der Volksschule und der Matura im Bundesgymnasium Blumenstraße in Bregenz habe ich mit den Salesianern Don Boscos ein Volontariat in Mexiko gemacht, welches mir als Zivildienst angerechnet wurde. Die Studienzeit verbrachte ich in Innsbruck und Wien mit den Studien der Theologie und der Klassischen Philologie (Lehramt Religion – Latein und Katholische Fachtheologie) studiert. Im Jahr 2008 trat ich für unsere Diözese ins Priesterseminar ein.

Meine erste berufliche Station war die Pfarre Sankt Martin Dornbirn. Von 2010-2013 schloss ich dort meine Ausbildungen mit den praktischen Teilen (Unterrichtspraktikum, Pastoraljahr) ab und war als Jugendleiter, Lehrer und schließlich als Diakon tätig. Nach der Priesterweihe im Jahr 2013 kam ich als Kaplan in die Feldkircher Dompfarre St. Nikolaus. Nach einigen Jahren als Kaplan übernahm ich das Amt des Diözesanjugendseelsorgers und arbeitete mit den Teams der Jungen Kirche und der Berufungspastoral zusammen. Im Jahr 2021 bat mich Bischof Benno, die Leitung der Dompfarre zu übernehmen. Gleichzeitig blieb ich auch noch Jugendseelsorger.

Nun warten neue Aufgaben auf mich und ich darf mit den Pfarren der Seelsorgeregion Vorderland unterwegs sein. Der Schwerpunkt meiner liturgischen Tätigkeit wird in Sulz, Muntlix und Viktorsberg sein, aber meine Wege werden mich auch immer wieder in die anderen Pfarren der Seelsorgeregion führen.

Ich freue mich sehr über meine neue Aufgabe. Ich durfte schon erfahren, dass das Vorderland nicht nur landschaftlich schön ist, sondern auch geprägt von vielen engagierten Frauen und Männern in aktiven Pfarrgemeinden. Ich freue mich auf ein buntes kirchliches Leben im Vorderland, in den einzelnen Pfarren und auch gemeinsam in der Region.

In unserer Welt und in unserer Kirche erleben in unserer Zeit viele Veränderungen. Voller Hoffnung und Zuversicht möchte ich mich der Herausforderung stellen, mit Euch allen gemeinsam das Leben unserer Gemeinden zu gestalten und entdecken, wozu unser Glaube uns heute und morgen ermutigt.

Ich gebe mit meiner neuen Aufgabe in der Seelsorgeregion Vorderland zwar mein Amt als Diözesanjugendseelsorger ab, aber trotzdem werden mir auch in Zukunft unsere jungen Christinnen und Christen besonders am Herzen liegen. Ich freue mich, dass ich einige junge Christinnen und Christen aus dem Vorderland zum Beispiel im Rahmen der Firmvorbereitung kennenlernen durfte.

Ich freue mich, wenn wir uns bald treffen und näher kennenlernen!

Ich wünsche Euch Gottes Segen und das Vertrauen, dass Gott viel Gutes mit uns vorhat!

Fabian Jochum